

ZWISCHEN TÜRKISCHER AGGRESSION UND SYRISCHEM WIDERSTAND

DIE KURDEN IM AUFBRUCH!



VERANSTALTUNG:

MIT YILMAZ KABA ZUR AKTUELLEN SITUATION DER
KURDISCHEN BEWEGUNG IN SYRIEN

23.11.2012 | 18 UHR | OPEN UNI

ORGANISIERT:
KSK - KURDISTAN SOLIDARITÄTSKOMITEE
WWW.KSKGOE.BLOGSPORT.DE

Rosa Luxemburg
Stiftung Niedersachsen e.V.
ROSA LUXENBURG CLUB GÜTTINGEN



Zwischen türkischer Aggression und syrischem Widerstand Die Kurden im Aufbruch!

Ein Konflikt-viele Brandherde: Seit dem Jahr 2011 herrscht in Syrien Bürgerkrieg.

Der Staatschef Assad kämpft mit allen Mittel gegen „die Aufständischen“.
Doch der Konflikt ist weitaus vielschichtiger.

Seitdem Anfang August Mörsergranaten über die syrisch-türkische Grenze flogen, ist die Türkei mit Ministerpräsident Erdogan auch in der deutschen Medienöffentlichkeit Teil dieses Konflikts. Bis heute ist unklar, ob die Angriffe durch syrische Militärs oder syrische Rebell*innen verübt worden sind. Dennoch wurde von türkischer Seite zurückgefeuert.

Mittlerweile hat Erdogan auch die Nato auf den Plan gerufen, die sich ganz klar auf Seiten der Türkei positioniert hat und das türkische Parlament hat das Mandat für eine militärische Intervention in Syrien. Auch in Deutschland wirbt er für Unterstützung.
Denn die syrische Armee hat sich aus dem Nordosten des Landes zurückgezogen. Mittlerweile haben dort kurdische Parteien eine Teilautonomie erklärt.
Dieses ist Erdogan ein Dorn im Auge: Er verurteilt die Gewalt Assads an der syrischen Bevölkerung, begeht aber selbst Menschenrechtsverletzungen gegen die eigene Zivilbevölkerung. Zunehmend wendet sich Erdogan einer nationalistisch-religiösen Linie zu.

Da kommt ihm die Unterstützung der NATO in Sachen Syrien gerade recht.
Nachdem Erdogan zunächst das syrische Staatsoberhaupt als „Bruder“ bezeichnete, unterstützt er nun die Freie Syrische Armee mit Waffen. Diese ist weiterer Akteur im Syrien-Konflikt und in der deutschen Medienöffentlichkeit sehr präsent.
Diese ist keinesfalls eine homogene Organisation, die vor Menschenrechtsverletzungen zurückschreckt und daher durchaus kritisch zu sehen. Die säkularen Kurd*innen lehnen die sich zunehmend religiös fanatisierende FSA ab und bilden stattdessen eine dritte Kraft.
Keineswegs stehen sie auf Seiten des syrischen Regimes.
Sie wollen die Gunst der Stunde nutzen und eine autonome Region etablieren. Es geht ihnen dabei nicht um die Bildung eines neuen Nationalstaates, sondern um die Etablierung einer demokratischen Autonomie für alle Menschen, die in den betreffenden Regionen leben.
Erdogan fürchtet, dass diese positive Entwicklung für die Kurd*innen im Norden Syriens in der jüngsten Zeit auch auf die Türkei überschwappen könnte.

Welche Bedeutung hat die aktuelle Entwicklung für die Kurd*innen in der Türkei und in Syrien?
Droht eine militärische Intervention durch die NATO/Türkei?
Unterstützen die Kurd*innen wirklich Assad?
Welche Interessen hat „die syrische Opposition?“

Wir wollen mit euch im Rahmen der Open Uni über die Situation in Syrien und die aktuellen Entwicklungen in kurdischen Gebieten diskutieren und haben dazu Yilmaz Kaba eingeladen der über die aktuelle Situation in Syrien und die Rolle der Kurdischen bewegung berichten wird.

23.11.2012 | 18 Uhr | Open Uni Göttingen

INFOS UNTER: WWW.KSKGOE.BLOGSPORT.DE | KSKGOE@WEB.DE